

# LEX 2019 - Lausitzer Gründer punkten mit innovativen und nachhaltigen Ideen

17.10.2019

## Fünf Konzepte sind für 2019 von der Jury nominiert



Cottbus. Zum bereits 16. Mal haben sich auch in diesem Jahr wieder junge Gründer am Lausitzer Existenzgründerwettbewerb beteiligt, den die Wirtschaftsinitiative Lausitz ausgerufen hat. Die LMBG ist Gründungsmitglied des Vereins und unterstützt den LEX.

Insgesamt 9.000 Euro Preisgelder stehen für die besten Geschäftsideen bereit. Fünf Konzepte sind für 2019 von der Jury nominiert.

**Dr. Markus Binder**, Vorsitzender des Vorstandes der Wirtschaftsinitiative Lausitz und der LEX-Juryvorsitzende: „Auch in diesem Jahr haben wir qualitativ hochwertige Geschäftspläne aus den unterschiedlichsten Branchen erhalten. Neben den fundierten Geschäftskonzepten haben uns die überaus kreativen und innovativen Geschäftsideen beeindruckt. Das zeigt uns: Die Lausitz ist eine gute Adresse für Neugründungen, für Unternehmertum, für Innovationen. Junge Unternehmen sind ein Aushängeschild für die Lausitz, sie sind ein Mosaikstein für die Vielfältigkeit der Region und in Zeiten der Strukturentwicklung positive Signale.“

Die Preisträger werden am 13. November bei der LEX-Auszeichnungsveranstaltung an der BTU Cottbus-Senftenberg am Campus Sachsendorf bekannt gegeben. Vergeben werden die Gründerpreise für das „Beste Unternehmenskonzept“. Auch in diesem Jahr unterstützen wieder viele Partner und Sponsoren den LEX. Zu den Hauptsponsoren gehören die Sächsische AufbauBank (SAB), die LEAG, die Sparkasse Spree-Neiße und die BASF Schwarzheide GmbH. Für das „Beste Unternehmenskonzept“ sind bei LEX 2019 nominiert:

### **AMtastic**

Das Unternehmen AMtastic aus Cottbus bietet seinen Kunden Auftragsschweißarbeiten mit verschiedenen Schweißverfahren als Dienstleistung an. Das bedeutet, einen 3D-Druck von metallischen, endkonturnahen Halbzeugen beliebiger Geometrie und die Aufarbeitung von

Bauteilen mit einer selbst entwickelten Software zur Berechnung der Schweißbahnen und die Verzahnung mit einer aus Standard-Komponenten bestehenden Anlage.

### „Mindestens“ - Restaurant

Das Restaurant „Mindestens“ aus Cottbus ist ein nachhaltiges Restaurant, das genießbare Lebensmittel verarbeitet, die nach Ablauf ihres Mindesthaltbarkeitsdatums sonst in den Müll geworfen werden. Lebensmittel, die aufgrund ihres Aussehens, ihrer Mutationen, oder der angeschlagenen Stellen keinen Platz in Supermärkten erreichen, werden ebenso verwertet.

### Pattarina GmbH

Mit einer von der Pattarina GmbH entwickelten App können Schnittteile im Handybildschirm, mit Hilfe von Augmented Reality, präzise angezeigt und direkt auf den Stoff übertragen werden. Die App dient dazu, Aufwand und Zeit zu sparen und sich eine bessere Übersicht über die Schnittmuster und Nähprojekte zu behalten.

### Schauwerk

Das Schauwerk in Altdöbern ist ein Erlebniscafé mit nachhaltig aufgebautem Backwarenverkauf sowie einer Baumkuchen- und Eismanufaktur. Die Produkte werden nicht nur im Café verkauft, sondern werden auch auf Märkten und über den Onlineshop angeboten.

### Zunderwear

Zunderwear stellt Unterwäsche her, die in Verbindung von Design und gesundheitlichen Aspekten individuell an die Kunden angepasst wird. Die Produktlinie unterteilt sich in Medi-, Korsagen-, Lingerie- und Sport-Line.

---

Ihr Gesprächspartner für weitere Informationen ist: **Michael Schulz**, Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiative Lausitz e.V. Telefon 03 55 28 91 30 90 Email: [m.schulz@wil-ev.de](mailto:m.schulz@wil-ev.de) // *Fotorechte: WiL / Andreas Franke*



Unternehmen AMtastic aus Cottbus bietet seinen Kunden Auftragsschweißarbeiten mit vers. Schweißverfahren an

-



„Mindestens“ aus Cottbus ist ein nachhaltiges Restaurant

•



Pattarina GmbH entwickelt Augmented Reality App für Schnittteile

•



Schauwerk in Altdöbern ist ein nachhaltiges Erlebniscafé

•



Zunderwear stellt Unterwäsche her, die in Verbindung von Design und gesundheitlichen Aspekten individuell an die Kunden angepasst wird